



T+T Verkehrsmangement GmbH
Robert-Bosch-Straße 32, 63303 Dreieich

ROSENTRITT GmbH
Sanderstraße 35
97070 Würzburg

T+T Verkehrsmangement GmbH
Robert-Bosch-Straße 32, 63303 Dreieich

Telefon: 06103 486298-0
Telefax: 06103 486298-8
E-Mail: kontakt@tt-vm.de
Web: www.tt-vm.de

HypoVereinsbank
IBAN DE93 7952 0070 0366 8293 77
BIC HYVEDEMM407

Steuernummer: 044 246 41528

Amtsgericht Offenbach, HRB 23489

Geschäftsführer:
Dr.-Ing. Michael Schenk

03.06.2026

Az: 2025 314

T+T

Bebauungsplan Nr. 115 „Einkaufen am Lochweg“

Eilantrag der SPD vom 18.05.2026

Verkehrstechnische Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2020 erfolgten im Zuge der Entwicklung „Gartenstadt“ südlich der Nordtangente (St 2272), seit 2023 auch im Zusammenhang mit einer nördlichen Entwicklung mehrere verkehrliche Betrachtungen. Nach letztem Planungsstand (März 2026) ist vorgesehen, beide Entwicklungen über eine Lichtsignalanlage am Lochweg an die Nordtangente (St 2272) anzubinden.

In o. g. Eilantrag wird nun gefordert, diese Entwicklungen nicht über den Lochweg, sondern über die Heinrich-Huppmann-Straße an die Nordtangente zu erschließen.

Dazu folgende Anmerkungen aus verkehrlicher Sicht:

- 1) Ein Kreisverkehrsplatz an der Heinrich-Huppmann-Straße stellt die leistungsfähigste Lösung dar.
- 2) Gegen einen Kreisverkehrsplatzes sprechen hier:
 - die fehlende Netzfunktion (keine Verbindung gleichbedeutender Straßen),
 - der unpassende Einsatzbereich (dominierender Durchgangsverkehr, mangelnde Verkehrsverteilung),
 - die erforderliche Größe (40m Außendurchmesser),
 - die fehlende Möglichkeit einer gesicherten Querung für Fußgänger und Radfahrer,

- ein vollständiger Bruch der vorhandenen Koordinierung im Zuge der Nordtangente,
 - die fehlende Möglichkeit, Verkehrsfluss und Rückstau zu beeinflussen.
- 3) Eine Lichtsignalanlage an der Heinrich-Huppmann-Straße bricht wegen der ungünstigen Lage im Streckenzug die vorhandene Koordinierung im Zuge der Nordtangente in einer Richtung, es entstehen hier viele Halte; eine Lichtsignalanlage am Lochweg ist diesbezüglich besser platziert.
 - 4) Eine Anbindung der Entwicklungen über die Heinrich-Huppmann-Straße löst nicht das Problem von Querungen nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer aus Richtung Richthofenstraße über die Nordtangente hin zur nördlichen Entwicklung. Insbesondere Fußgänger vermeiden Umwege.
 - 5) Den verkehrlichen Betrachtungen liegen Verkehrsprognosen zugrunde, welche die kreisweite allgemeine Verkehrsentwicklung sowie die vorgesehene nördliche Entwicklung in vollem Umfang berücksichtigen. Daher ist an der Heinrich-Huppmann-Straße bei sonst gleicher Umfeldstruktur nicht mit einer steigenden Verkehrsbelastung zu rechnen. Die Leistungsfähigkeit der vorfahrtsgeregelten Einmündung Heinrich-Huppmann-Straße ist dabei auch ohne Lichtsignalanlage noch gegeben.

Fazit:

Eine Anbindung der vorgesehen südlichen und nördlichen Entwicklungen an die Nordtangente über die Heinrich-Huppmann-Straße stellt keine geeignete verkehrliche Lösung dar.

In den bisherigen verkehrlichen Betrachtungen wurden sämtliche alternativen Anbindungsvarianten untersucht. Im Ergebnis ist unter den vorliegenden Gegebenheiten die derzeit geplante Erschließung über eine Lichtsignalanlage am Lochweg die eindeutig sinnvollste Lösung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Schenk